DEUTSCHE NACHRICHTEN

2. Jahrgang Nr. 10.

Ende Sept. 1944.

Es muss gehandelt werden !

Hitler-Deutschland steht vor dem Zusammenbruch. - Der Krieg ist unwiderruflich verloren. In diesen zwei Sätzen lässt sich die Meinung von 95% aller Deutschen zusammenfassen.

Die Tragödie des deutschen Volkes besteht darin, dass diese Erkenntnis der tatsächlichen Lage nicht dazu führt dem sinnlosen Morden an den Fronten, den immer grösseren Umfang annehmenden Zerstörungen in der Heimat und der fortschreitenden Bedrohung der Substanz unseres Volkskörpers ein Ende zu machen.

Jeder Deutsche sollte sich die Frage vorlegen: was wäre geschehen, wenn unser Volk vor einem Jahr der Aufforderung des National-Komitees "Freies Deutschland" Hitler davon zu jagen und den Krieg zu beenden, gefolgt wäre ?

Unsere Truppen hätten freiwillig alle besetzten Länder geräumt und den Völkern von Hitler geraubte und von den Nazis mit Füssen getretene Freiheit zurückgegeben. Wir hätten Frieden geschlossen zu einer Zeit, in der die Bedrohung unserer nationalen Existenz und die Gefahr der Eingriffe in die souveränen Rechte unseres Volkes ungleich geringer waren wie heute. Wir hätten den Völkern den Frieden angeboten als die militärische Kraft des Reiches ungleich grösser war als heute. Millionen deutscher Männer würden dem Volke und ihren Familien erhalten geblieben sein. Masslose Zerstörungen in den Städten und in Produktionsapparat wären verhindert worden. Hätten wir als Volk vor einem Jahre so gehandelt, dann hätte Deutschland sich heute ungleich besser gerüstet auf dem Wege in eine bessere Zukunft befunden.

Wie liegen die Dinge jetzt ? Ist es zu spät ? Haben wir den richtigen Zeitpunkt verpasst ?

Viell kostbare Zeit ist verstrichen, viel neues und furchtbares Leid hat das deutsche Volk tragen müssen, riesige Kräfte sind sinnlos verschleudert worden, die dem Wiederaufbau zugute kommen sollten, aber - noch ist es nicht zu spät! Unendlich viel kann Deutschland noch für sich und seine Zukunft retten. Noch liegt die Entscheidung über Untergang und Leben und Zukunft der Nation in den Händen des deutschen Volkes.

Eine der grössten Gefahren für das Schicksal Deutschlands liegt in der Gleichstellung des Hitler-Faschismus mit dem deutschen Volk. Solange Hitler nicht gestürzt ist, solange Deutschland Hitler folgt und die Soldaten passiv zuschauen wie die SS und Gestapo die unterdrückten, hilflosen Völker misshandelt und die Ehre unseres deutschen Namens beschmutzen - solange sehen die Völker ihren Feind nicht nur in Hitler, sondern im ganzen deutschen Volk.

Welch eine Veränderung in der Meinung der Völker würde es aber hervorrufen, wenn das deutsche Volk selber die Befreiung Europas von der Tyrannei Hitlers vornehmen würde. Dann würden auch jene Länder, die so furchtbar unter den Folgen der deutschen Invasion gelitten haben bereit sein mit dem deutschen Volk in friedliche und freundschaftliche Zusammenarbeit einzuwilligen.

Darum liegt die Entscheidung über Deutschlands Zukunft bei den Deutschen selbst!

Die Geschichte stellt die Frage mit äusserster Konsequenz: Mit Hitler in den Untergang oder über den Sturz Hitlers in eine neue bessere Zukunft !

Was muss man tun?

Die Lage ist ernst wie nie zuvor. Viel Zeit ist unserem Volke zur Erfüllung seiner hohen Pflicht Europa von der Hitler-Pest selbst zu befreien nicht verblieben. Heute erhebt sich vor jedem Deutschen, wo er auch steht, ob Arbeiter oder Unternehmer, Handwerker oder Bauer, Soldat oder General die Frage: Wie hilfst Du den Aufstand gegen Hitler vorzubereiten? Was tust Du, um den Kampf gegen Hitler zum Siege zu führen?

Kameraden der Wehrmacht haben in den letzten Wochen praktisch gezeigt, wie man mit einfachen, aber wirksamen Methoden sich an dem Kampf für ein neues Deutschland beteiligen kann. In den Kasernen und in deren Umgebung, an Mauern und Zäunen und Wegweisern, klebten die Kameraden handgeschriebene Klebezettel mit verschiedenen Aufschriften wie: "Wendet die Waffen gegen Hitler!", "Unser Feind ist Hitler!", "Rette Dich und Deine Familie durch den Sturz Hitlers!", "Rettet Deutschland - kämpft für den Frieden in den Kampfgruppen der Bewegung 'Freies Deutschland!'" usw. Ähnliche Parolen wurden mit Kreide, Kohle und Bleistift an die Wände geschrieben. Jeder Hitlergegner, ob Soldat oder Zivilist kann diese Propagandamethode praktizieren. Das rüttelt die Laune auf, gibt den Verzweifelten neuen Mut und zeigt allen den möglichen Ausweg.

Entschlossenheit und Mut aller Hitlergegner werden bald auf die entscheidende Probe gestellt. Das dänische Volk wird sich wahrscheinlich in Verbindung mit der weiteren militärischen Entwicklung (Invasion usw) gegen Hitler erheben.

Der Tag an dem der "Dänische Freiheitsrat" den Aufstand proklamiert muss auch für die deutschen Soldaten in Danemark der Zeitpunkt sein, an dem sie einheitlich den Aufstand gegen Hitler beginnen - auch dann wenn Heimat und Front noch nicht zum bewaffneten Kampf gegen Hitler angetreten sind!

Dann gilt es für die deutschen Soldaten der Parole zu folgen: Weigerung auf dänische Patrioten zu schießen und geschlossenes Übergehen auf die Seite der dänischen Freiheitskämpfer und gemeinsamer Kampf mit diesen gegen die Gestapo, den SD und gegen Formationen die den Nazibefehlen Folge leisten. Ein solches entschlossenes Handeln der deutschen Einheiten in Danemark kann zum Fanal des allgemeinen Aufstandes des deutschen Volkes gegen Nazi-Herrschaft und für den Frieden werden.

Natürlich erfordert die Vorbereitung des Aufstandes gegen Hitler ausser einer ständigen Propaganda vor allem den Ausbau der illegalen Organisation. Dort wo Antifaschisten sich zusammengefunden haben, wo Freundeskreise bestehen, müssen sie ausgeweitet werden. Man muss Verbindungen anknüpfen zu anderen Stuben, anderen Einheiten, anderen Kasernen. Man muss sich Vertrauensmänner schaffen! Es kommt darauf an, dass die Stimmung, Auffassung und Haltung in den Kasernen und Quartieren von den bewussten Hitlergegnern und den antifaschistischen Gruppen beeinflusst und bestimmt werden.

Die fanatischen, hitlerhörigen Nazis müssen isoliert werden. Die Arbeiter in den Betrieben der Heimat haben in tausenden Beispielen gezeigt wie das zu machen ist, wie solche Elemente mit einem undurchdringlichen Ring des Schweigens und der Ablehnung umgeben werden. Weiter ist es wichtig den Offizieren, die als Nazigeegner bekannt, zu verstehen zu geben, dass die Mannschaft hinter ihnen steht.

Es gilt sich immer vor Augen zu halten: Bald sollen wir den Soldaten sagen was sie tun sollen. Bald sollen die illegalen Gruppen die Führung der Wehrmachtseinheiten übernehmen.

.....

Wir fragen Euch:

Wenn 72 Generale, zehntausende Offiziere, über eine Million Soldaten in der Gefangenschaft von den Russen menschlich behandelt werden, trotzdem sie soviel Leid und Vernichtung über die Sowjet-Union brachten - warum sollten dann die Russen das deutsche Volk schlecht behandeln?

Was kommt nach Hitler ?

Es ist heute noch schwer sich ein Bild davon zu machen, wie das Deutschland, das nach Hitler kommt, aussehen wird. Das wird davon abhängen, in wie weit durch die sinnlose Fortführung des Krieges zusätzlich Städte, Dörfer, Menschen vernichtet werden, und auch davon, ob das deutsche Volk selbst noch rechtzeitig die Waffen wendet und die Hitler-Bande zum Teufel jagt. Doch wenn der Krieg erst endet nach der völligen militärischen Niederlage von Hitler-Deutschland und Deutschland wie im dreissigjährigen Kriege Schauplatz der Vernichtung wurde, dann werden die vereinten Nationen die Vernichtung der Hitler-Bande selbst durchführen. In diesem Falle aber steht unser Volk in Gefahr als "unmündig" und der Vormundschaft bedürftig hingestellt zu werden. Wie es nun auch kommen mag, der Krieg wird mit der Vernichtung des gesamten Hitlerismus enden.

Wir Deutschen jedoch, die unter den Fahnen des National-Komitees "Freies Deutschland" für den sofortigen Frieden kämpfen, um Volk und Vaterland vor dem Schicksal zu retten, das der Nationalsozialismus ihm bereitet, müssen uns darüber Gedanken machen, was wir trotz aller Schwierigkeiten im kommenden Deutschland erreichen wollen.

Zu aller-erst braucht unser Volk seine politische Freiheit. Dafür muss es sich eine demokratische Staatsmacht schaffen und damit den Schritt tun, der es ihm ermöglicht sich selbst zu regieren. Damit nicht, wie unter der weimarer Republik, die politische Reaktion, die alten Militärs, die Bürokratie, die Industriebarone und Grossgrundbesitzer als pseudodemokratisch verkleidete Reaktion wieder Zeit, Gelegenheit und Möglichkeiten findet sich zu sammeln und ihre Vorstösse gegen die demokratischen Freiheiten zu machen, muss die demokratische Macht vom Volke getragen werden und es muss den entschlossenen Willen haben diese Macht gegen die Reaktion zu gebrauchen. Sonst wird die Errichtung einer wirklichen Demokratie stranden.

Die Errichtung einer solchen, vom Volke getragenen Macht, wo nicht einzelne "Führer" entscheiden, ist auch die Voraussetzung dafür, dass Deutschland wieder friedlich mit anderen Ländern zusammenarbeitet und das Vertrauen wiedergewinnt, das die Nazi-Herrschaft dem Volke verschert hat.

Ein solches Deutschland wird auch ein freies Deutschland sein!

Alle Zwangsgesetze, alle Verordnungen des Nazi-Regimes die auf Volks- und Rassenhass beruhen, die gegen die persönliche Freiheit gerichtet sind und die Unfreiheit des deutschen Volkes begründen, müssen daher aufgehoben werden. Diese Nazigesetze werden bereits aufgehoben in den im Westen von den Alliierten besetzten Gebieten - doch diese Aufgabe zu vollführen müsste die heiligste Aufgabe unseres deutschen Volkes sein.

Die Freiheit des Wortes, der Organisation und der Presse müssen wiederhergestellt werden. Die Arbeiterschaft, die aller dieser Rechte besonders beraubt wurde muss sie erhalten, damit sie ihre gewaltige Kraft die sie darstellt als aufbauenden Faktor für das Gemeinwohl der Nation einsetzen kann.

Die Wirtschaft, der Handel und das Gewerbe, hierunter besonders die Bauern, die unter dem Nazi-Regime ihre Selbständigkeit und Freiheit verloren haben, müssen diese wiedererlangen. Die Arbeit und der rechtmässige Erwerb müssen gesichert werden.

Um diese Aufgaben zum Wohle unseres Volkes zu verwirklichen, muss der kommende deutsche Staat eine Politik führen, die in erster Linie die politische und wirtschaftliche Macht des deutschen Finanz- und Schwerekapitals bricht. Die Macht- und Profitpolitik dieser Unternehmungen war in den letzten 30 Jahren die Ursache für eine stetige, gesteigerte Knechtung und Entrechtung aller Werktätigen. Das Lebensinteresse des deutschen Arbeiters, des schaffenden Volkes erfordert daher die Entmachtung der grossen vertrusteten Wirtschaftsverbände. Ihre Herrschaft über das deutsche wirtschaftliche und politische Leben muss der vom Volke getragene, kommende demokratische Staat brechen. Die Entwicklung der letzten 30 Jahre zeigt uns aber auch, dass diese Mächte die Feinde des Volkes sind, die, nachdem sie Hitler finanzierten, von ihm planmässig grossgemacht wurden auf Kosten aller anderen Schichten des Volkes. Es sind dieses die Mächte, die zum Kriege getrieben und sich an

ihm bereichert haben. Diese Reaktionäre müssen deshalb aus dem deutschen politischen und wirtschaftlichen Leben verschwinden, wenn unser Volk glücklich und frei leben will - und an einem solchen Schritt sind auch die demokratischen Staaten interessiert. Mit einem solchen Schritt verschwinden auch die von diesen Kreisen hervorgezerrten Eroberungspläne, mit denen die arbeitenden Massen Deutschlands, die für sie gezwungen wurden Blut und Leben zu opfern, nichts gemein haben.

Der neue Staat muss daher die grossen Unternehmungen in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Das Recht auf Arbeit wird dadurch gesichert und das Gespenst der Arbeitslosigkeit gebannt. Diese Unternehmungen unter der Kontrolle und Leitung der Organe des neuen Staates werden dem Bauern unter günstigen Bedingungen, ohne Rücksicht auf Profit, Maschinen und Düngemittel liefern, dem Handwerker, dem kleinen Fabrikanten die ihm jetzt fehlenden Maschinen, Werkzeuge, Rohmaterialien, um ihnen eine gesicherte Existenz zu schaffen, damit die Freiheit der Wirtschaft, des Handels und des Gewerbes in dem kommenden Deutschland wieder blühe.

Für einen solchen auf Recht und Freiheit aufgebauten neuen deutschen Staat lohnt es sich zu leben und zu kämpfen!

Ernst Thälmann und Dr. Rudolf Breitscheid ermordet!

Eine Welle von Verhaftungen und Erschiessungen geht über Deutschland. Frühere Reichstagsabgeordnete aller Parteien, kommunale Abgeordnete, Gewerkschaftsfunktionäre werden verhaftet und viele von ihnen sind bereits ermordet. Zehntausende sind gezwungen sich zu verbergen. In den Konzentrationslagern werden entsprechend einer früheren Drohung Hitlers, seine früheren Gegner würden ihm nicht überleben, Massenerschiessungen vorgenommen.

So wurden z.B. Ende August im Konzentrationslager Buchenwald Tausende Hitlergegner ermordet. Zu den Erschossenen gehören auch der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Deutschlands Ernst Thälmann und der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Reichstagsfraktion Rudolf Breitscheid. Damit haben zwei der besten Söhne des deutschen Volkes ihren aufrichtigen und mutigen Kampf für ein besseres Deutschland mit dem Leben bezahlt.

Thälmann wurde von den Nazis seit 1933 ohne Prozess gefangen gehalten. Er kämpfte für die internationale Einheit der Arbeiterklasse gegen Krieg und Faschismus und gegen den Versailler Vertrag. Sein Kampfruf war: "Hitler ist der Krieg!" Jetzt liess Hitler ihn ermorden.

Breitscheid wurde durch Laval an Hitler ausgeliefert. In den Jahren seiner Landflüchtigkeit erkannte er mehr und mehr die Notwendigkeit der Einigung aller Hitlergegner, insbesondere der Kommunisten und Sozialdemokraten - und er wirkte für sie.

Thälmann starb! Trotz aller Leiden und Torturen blieb er der Sache der Arbeiterklasse, dem Sozialismus treu bis in den Tod!

Breitscheid starb! Er starb in den Folterkammern des Konzentrationslagers als aufrechter Kämpfer!

Für Sozialdemokraten und Kommunisten muss der Opfertod ihrer besten Führer die Verpflichtung bedeuten im Kampf gegen Hitler, für eine neue demokratische Republik einig zu sein und niemals wieder diese Einheit zu brechen!

Hört den Sender des National-Komitees "Freies Deutschland"!

täglich um: 10.30, 11.30 und 12.30 im 25,29 und 31 Meterband, sowie 19.30, 20.40, 22.15 und 23.00 im 31,40,41,43 49,51 Meterband und auf 492 Meter.

Werden die deutschen Kriegsgefangenen als Zwangsarbeiter in Russland bleiben?
Nein! Nach Kriegsende werden die deutschen Kriegsgefangenen, wie die rumänischen und finnischen Kriegsgefangenen Soldaten schon heute, in die Heimat zurückkehren.

Ein Mann von der Infanterie schreibt.

Da hat nun endlich die Bande von der Gestapo ihren Willen bekommen. Der SS-Pancke hat die dänische Polizei aufgelöst. Wie immer, wenn sich so ein SS-Polizei-Gehirn in die praktische Politik mischt muss das deutsche Volk die Zeche zahlen. Die Aktion gegen die dänische Polizei hat die politische und damit militärische Stellung Deutschland in Skandinavien sehr verschlechtert. Wie wir hörten, forderten die schwedischen Polizeibeamten in einer Resolution, dass Schweden nun endlich aus der Rolle des passiven Zuschauers heraustreten müsse und dem dänischen Brudervolk militärische Hilfe gegen die deutsche Gewaltpolitik bringen solle. Und ohne Zweifel, eines der Resultate der Pancke-Aktion ist, dass deutsche Schiffe nicht mehr schwedische Häfen anlaufen dürfen. Der Eisenerztransport von Schweden ist damit stillgelegt. Wenn der Pancke so weiter macht dann glückt es ihm sicher auch noch Schweden gegen Deutschland in den Krieg zu bringen. Uns kann's so gesehen recht sein, um so schneller ist die Scheisse vorbei. Wir dachten nur immer, dass ein kluger Politiker das Ziel haben muss seinem Volk sowenig Feinde als möglich zu machen.

Und beim dänischen Volk hat der SS-Pancke auch kein Glück. Seine Begründung für die Auflösung der dänischen Polizei wird nämlich von jedem Dänen als eine einzige Lobrede auf seine Polizei empfunden und das mit Recht. Die dänische Polizei hat es unterlassen die Gruppen der unterirdischen Kampfverbände zu verfolgen. Die dänische Polizei hat dieses aus begreiflichen Gründen abgelehnt, denn sie kann doch nicht der Büttel für ihre Landsleute sein, die für die Freiheit ihres Landes kämpfen. Wir sollen auch nicht vergessen, dass der passive Widerstand 1923 an Rhein und Ruhr von der deutschen Polizei das gleiche Verhalten forderte. Zur Schande Deutschlands muss aber gesagt werden, dass so ein Kerl wie der Pancke kein Vorbild bei den Franzosen von 23 findet, - er ist ein echtes Nazi-Produkt.

Bevor solche "Nastorgermannen" wie Pancke und andere ihre elende Polizeigeneralspolitik begannen, konnte man als deutscher Soldat doch noch mit anständigen dänischen Menschen Freundschaft halten, aber jetzt suchen nur Huren und Schalburgverbrecher deutsche Gesellschaft. Es gab bis vor einiger Zeit auch noch einflussreiche Politiker, die sich gegenüber Nazi-Deutschland neutral verhielten. Auch das ist aus. Die leitenden Männer aller dänischen Parteien haben gegen Panckes Gewaltstreich öffentlich protestiert und damit ist endlich die legale und illegale politische Bewegung Dänemarks zu einer festen Einheit verschmolzen. Der Pancke glaubte, wenn er die dänische Polizei zerschlägt, dann zerschläge er den möglichen militärischen Kern des kommanden dänischen Aufstandes gegen Hitler. Der Pancke hat ca. 2000 dänische Polizeibeamte nach Deutschland deportiert. Aber seine Schläge auf das dänische Volk wirken wie Hammerschläge auf glühendes Eisen - es wird härter und härter. Pancke hat geschafft was der illegalen Propaganda noch nicht gelungen war: Von oben bis unten - von den Legalen bis zu den Illegalen - besteht nun eine einzige antinazistische Kampffront in Dänemark. Pancke hat auf seiner Seite nur noch die Schalburgleute, diese dänische Separatisten, eine Handvoll ehrloser Verbrecher - doch gleich und gleich gesellt sich gern.

Aber bald kommt der Tag wo wir von der Infanterie die Suppe, die der Pancke eingebrockt hat, auslöffeln sollen. Doch wenn die grosse Abrechnung kommt und der Pancke sich mit seiner Gangsterbande verdrücken will, dann werden wir zusammen mit den dänischen Freiheitkämpfern die Nazikriegsverbrecher bei den Krumelbeinen nehmen. Wir werden nicht auf die Dänen schiessen, sondern gegen die SS und den SD kämpfen - wenn sie sich nicht sofort ergeben.

Manchen unserer naiven Kameraden hat die Pancke-Aktion doch einiges gelehrt. Da redeten sie solch' Zeug wie: "Der Hanneken und Best sind vernünftige Leute, die werden schon die schlimmsten Dummheiten der Gestapo und SS verhindern." Na, und nun sehen sie ja, dass der Best und der Hanneken entweder mit allem einverstanden sind, oder keine Kurage haben dem Pancke in die Parade zu fahren. Mein Kameraden, verlasst Euch nicht darauf, dass diese "Hohen" Herren es je lernen werden die wirklichen Interessen Deutschlands durchzusetzen. Armes Deutschland, in dem Hitler und Himmler mit Kreaturen wie Pancke die "neue Ordnung" errichten und Hass gegen Deutschland säen.

Glaubt Ihr noch an Hitlers Wunderwaffen ?

"Nach genaueren Überlegungen haben wir uns von der Existenz und ausgezeichneten Wirkung von Hitlers Wunderwaffen überzeugen lassen. Die erste Wunderwaffe, das elektrische MG, wurde im Sommer 42 eingesetzt und brachte uns Stalingrad. Ist das kein Wunder ?

Die zweite Wunderwaffe, der führerlose Tank, Goliath, wurde in Süditalien eingesetzt und brachte - den Abfall Italiens und Roms Fall. Ist das kein Wunder ?

Die dritte Wunderwaffe, die fliegende Bombe, wurde in Juni 1944 eingesetzt und brachte - ungeheure Massen englischer und amerikanischer Tanks nach Frankreich und den Fall von Paris. Ist das kein Wunder ?

Die vierte Wunderwaffe, das Einmann-U-Boot, wurde im Juli 1944 eingesetzt und brachte - die englisch-amerikanisch-französische Invasion in Südfrankreich. Ist das kein Wunder ?"

Soweit der Sonder des National-Komitee "Freies Deutschland" am 29. Aug.

Damit ist die ganze Lächerlichkeit der Propaganda von den Wunderwaffen entlarvt. Diese Propaganda soll nur die deutschen Soldaten, soll das ganze deutsche Volk zum sinnlosen Opfertod für Hitler veranlassen, weil dieser Verbrecher der Nation zu feige ist, sich für seine Verbrechen zu verantworten.

Kameraden uns hilft keine Wunderwaffe! Uns helfen nur die Waffen, die wir selber in der Hand haben. Bisher haben wir diese Waffen nur auf Befehl Hitlers angewandt und damit Tod und Verderben gebracht. Wenn wir diese Waffen aber nun richtig anwenden, wenn wir sie gegen Hitler und seine Helfershelfer richten, dann werden unseren Waffen zu wirklichen Wunderwaffen. Zu Waffen, die mit einem Schlage den Krieg beenden. Zu Waffen, die unser aller Leben retten. Zu Wunderwaffen, die Deutschland vor dem völligen Untergang bewahren.

.....

Raum ohne Volk ?

"Entfaltet den Heiligen Volkskrieg!" - so der Herr Goebbels und: "Wir müssen die Triarier einsetzen" - so der Herr General Ditmar. Verschiedene Worte und doch meinen beide dasselbe. Der eine holt die letzten qualifizierten deutschen Arbeiter aus den Rüstungsbetrieben und der andere fordert den Rest des zivilen Teils des Volkes - Greise, Frauen, Kinder - zum Bandenkrieg gegen die Soldaten der verbündeten Mächte auf. Mit anderen Worten, die letzte Reserve des Volkes auf die Schanzen.

Der französische Politiker Clemenceau sprach einmal die Worte aus: "Es gibt 20 Millionen Deutsche zuviel." Im Namen des französischen Finanzkapitals wurde damals die Entvölkerung Deutschlands gefordert. Solche Gedanken wurden seinerzeit von uns und von allen fortschrittlichen Kreisen in der Welt, auch in Frankreich, mit gerechter Entrüstung zurückgewiesen.

Die deutsche Tragik ist, dass das, was damals ein reaktionärer Feindpolitiker forderte, von den Nazis heute durchgeführt wird. Wenn wir uns weiterhin von Hitler und seinen plutokratischen Hintermännern regieren und für eine schlechte Sache in den Tod jagen lassen, dann werden die Überlebenden des deutschen Ragnaröks wenn sie vor den Aufgaben des Wiederaufbaus stehen, der letzten Reserve gedenken.

Männer der Wehrmacht, Männer und Frauen in der Heimat! Allzulange haben wir für eine der Nation schädliche Sache Gut und Blut geopfert. Verhindern wir, dass Deutschland zum Raum ohne Volk wird. Schluss mit dem Krieg, erkämpft den Frieden!

.....

Goebbels sagt: "Die Russen und die Alliierten wollen Deutschland vernichten."

An 1.11.1942. sagte Stalin: "Wir haben keine solche Aufgabe Deutschland zu vernichten, denn es ist unmöglich Deutschland zu vernichten, wie es unmöglich ist Russland zu vernichten. Aber den Hitlerstaat vernichten kann und muss man."

Gib oder sende die Zeitung an einen Deutschen weiter!